

La traviata  
Melodramma in drei Akten von Giuseppe Verdi  
Nach «Die Kameliendame» von Alexandre Dumas

Musikalische Leitung: Tito Ceccherini

Inszenierung: Benedikt von Peter

Violetta ist allein auf der Welt. Nicole Chevalier ist allein auf der Bühne. In der Titelrolle von Verdis Melodramma begeistert die Starsopranistin mit ihrer bewegenden Soloperformance seit Jahren das Publikum. Benedikt von Peter hat eine radikal verdichtete Einsamkeitsstudie inszeniert, ebenso heutig wie zeitlos.

# La traviata

## Oper

# THEATER-BASEL.CH

Liebe Sehnsucht  
Solo-Performance

Premiere am 12. Februar 2021, Grosse Bühne

Vorstellungen:  
14./18./20./28.2.2021, 3./5./13./21.3.2021, 5.4.2021

Einführung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

2 Stunden 20 Minuten ohne Pause

Altersempfehlung: 12 +

In italiano  
Mit deutschen Übertiteln  
With English surtitles

Produktion: Staatsoper Hannover  
Mit freundlicher Unterstützung der Novartis

Musikalische Leitung – Tito Ceccherini  
Inszenierung – Benedikt von Peter  
Bühne – Katrin Wittig  
Kostüme – Geraldine Arnold  
Lichtdesign – Susanne Reinhardt  
Chorleitung – Michael Clark  
Dramaturgie – Sylvia Roth, Niels Nuijten

Violetta Valéry – Nicole Chevalier  
Flora Bervoix – Ena Pongrac  
Annina – Jasmin Etezadzadeh  
Alfredo Germont – Arthur Espiritu  
Giorgio Germont – Noel Bouley  
Il Barone Douphol – Kyu Choi\*  
Dottore Grenvil/Commissionario – Paul-Anthony Keightley\*

Chor des Theater Basel  
Sinfonieorchester Basel

\*Mitglied des Opernstudio OperAvenir



## Ein Welterfolg

«La traviata» – die vom Weg Abgekommene – handelt von der Liebe und dem Leiden der Kurtisane Violetta Valéry. Ihr Leben bewegt sich zwischen dem Spiel und Schein des rauschenden Pariser Nachtlebens sowie grundtiefer Einsamkeit und unerfüllten Sehnsüchten. Anfang der 1850er Jahre schrieb Verdi dieses Gegenwartsstück nach dem Roman «Die Kameliendame» des Pariser Autors Alexandre Dumas, das zum Welterfolg wurde. Der Komponist schuf eine eindringliche Musik mit Arien und Duetten, die auch über den Kontext dieser Oper hinaus zu seinen bekanntesten gehören.

## Kultinszenierung

In Benedikt von Peters vielbeachteter Inszenierung steht die Sopranistin während des gesamten Abends allein auf der Bühne. Alle anderen Rollen singen aus dem Hintergrund – als klingende Imaginationen der Protagonistin. Wie Nicole Chevalier die extremen, zwischen Euphorie und Verzweiflung schwankenden Gefühlszustände der sterbenskranken Violetta durchlebt, ist tief bewegend.

## International erfolgreiche Künstler\*innen

Nicole Chevalier gastiert regelmässig an den grossen internationalen Bühnen und ist als Associate Artist mit dem Theater Basel verbunden. Die musikalische Leitung hat der aus Mailand stammende Tito Ceccherini inne, der durch seinen unverstellten interpretatorischen Blick auf die Werke des klassischen und modernen Repertoires zu den interessantesten Dirigenten seiner Generation zählt.

«Zweieinhalb pausenlose Stunden lang leiht Chevalier der von ihrer Liebesobsession getriebenen Violetta Stimme und Körper – mit jeder bebenden Faser. (...) Kein Wunder also, dass sich die Spannung am Ende in euphorischen Applaus entlädt.» (Neue Zürcher Zeitung)

## NEU! Statt Matinée – Vor der Premiere

Kurz vor der Premiere, während der Endproben laden wir ein zu einem ersten exklusiven Einblick. In einer Einführung zu Beginn lernen Sie das künstlerische Team kennen und erfahren mehr zu Stück, Stoff und Inszenierung. Anschliessend besuchen Sie eine Bühnenprobe.

- Treffpunkt Foyer
- 1 Stunde 30 Minuten
- CHF 10.–
- In der Regel auf Deutsch
- Termin: 8.2.2021, 19:00 Uhr